

Autobahnen bleiben in Staatsbesitz

Bundesländer dürfen Planfeststellungsverfahren beim Bau selbst erledigen

Schwandorf/Berlin. Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham und verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier, informiert darüber, dass die Ausschüsse des Deutschen Bundestages grünes Licht für die größte verkehrspolitische Reform der Neuzeit gegeben haben.

„Die deutschen Autobahnen bleiben im Staatsbesitz. Das gilt auch für die mit dem Erhalt und Ausbau beauftragte Infrastrukturgesellschaft. Dies wird im Grundgesetz festgeschrieben. Die CSU hat zudem zum

Wohle der bayerischen Infrastrukturplanung und -entwicklung erfolgreich durchgesetzt, dass Bundesländer auf Antrag die Planfeststellungsverfahren beim Bau von Autobahnen selbst erledigen dürfen“, erklärte der Mandatsträger. Damit werde die bewährte bayerische Straßenbauverwaltung für die Zukunft weiter gestärkt. Mit der Infrastrukturgesellschaft und dem Bundesfernstraßenamt übernehme der Bund die Verwaltung der Autobahnen.

Es war der CSU laut Pressemitteilung bei den Verhandlungen vor allem ein besonderes Anliegen, dass

die hervorragend arbeitende bayerische Autobahnverwaltung auch künftig auf ihrem hohen Niveau weiterarbeiten kann.

Es sei daher ein großer Erfolg für Bayern, dass sich die CSU mit der Forderung nach maximal zehn Tochtergesellschaften durchsetzen konnte. Damit sei gewährleistet, dass die bayerischen Strukturen mit Autobahndirektionen und Autobahnmeistereien erhalten bleiben. Dazu habe man seit Monaten intensive Abstimmungsgespräche mit den Behördenleitungen und Mitarbeitervertretungen in Bayern geführt.



Auf Einladung des verkehrspolitischen Sprechers der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier (Zweiter von links) haben sich die Mitarbeitervertreter der bayerischen Autobahndirektionen über den aktuellen Sachstand der Reform der Autobahnverwaltung informieren können. Rede und Antwort standen auch der CSU-Berichterstatter im Verkehrsausschuss, Florian Oßner (links), das CSU-Mitglied im Haushaltsausschuss Alois Reiner (rechts) sowie der für die Autobahnverwaltung zuständige Abteilungsleiter im Bundesverkehrsministerium, Dr. Stefan Krause. Bild: exb